



## Krummwischer Gemeindeblatt

18 JAHRE  
1978 - 1996

Ausgabe 2 Jahrgang 1996

# De Oostergeschied vun Henn un Haas

Vun Otto Böhnke

Dar seeten se nu tohoopen, Thorsten, Söhnke, Peter un ik. Wi harrn een lütten Zettel in de Hand. Dat weer so'n lütten Opdraag mit de Överschrift: Oostergeschieden. Mit anner Wöör, wie schulln een Oostergeschied maaken. Un darto harr man uns blots een paar Wöör geven, so as Hinwies. Dar heet dat denn: Klock oder Oosterbloom, Oosterlämmer, Oosterhaas, Oostereier, Oosterhaas leggt Eier, un darbi is he doch een Säuetier. Jüst an düsse Steed meen Söhnke so ganz dröög: „Darvun hett doch nims wat vertellt, dat de Oosterhaas de Oostereier leggen deit. Ik meen, he schall se man blots verdeelen.“ Daröver wöörn wi uns denn ok ganz schnell eenig.

Irgendwann mutt dat ja mal een Tied geewen hebben, wo sik twischen den Oosterhaasen un de Höhner irgendwat afspeelt hett. „Ja“, meen Söhnke, „dar heff ik mal wat vun höört. Dat mutt lang, lang torüch liggen, as so üm de Oostertied een vun de Höhner op den Buuernhoff vun mien Oma Arger mit ehrn Hahn harr. He harr dat wull mit siene Höhnerlevde to dull dreeben. He wull blots sien Vergnögen. De Henn schull sik darför ok noch op den Kopp rümhacken laten. Darvun harr se de Näs vull. Se huul af, so gau as se kunn. De Hahn achter ehr ran, meern över de Koppel. Ja, un nu passeer dat denn, plötzlic stolper de Henn un verkehr sik bannig. Meta, dat weer ehr Namen, weer över Mümmelmann henfullen. Mümmelmann weer de Haas, de sik jüst in dat hooge gras henpackt harr, sien Middagslap to maaken. As Willem, de Hahn, em sehn dä, mit siene grooten langen Ohren, de grooten Oogen un den bruunen Pelz, kreeg he dat mit de Angst un huul af. Meta wuß nich genau, wat se maken

schull, awers irgendwie föhl se doch, wo dat ganz schön gemütlich un warm an de sied vun Mümmelmann weer. Dat weer ok jüst de Tied, wo se das Gefühl harr, dat se wedder een Ei leggen müß. Awers bit to ehrn Stall in't Nest weer dat to wied. Dar vertruu se sik Mümmelmann an. „Ach“ meen Mümmelmann, „wenn wi vun Natur ut ok grundverschieden sünd, so is dat kenn Grund, so köönt wi uns doch helpen. Süh, hier heff ik mien Nest, dar sett di man rin. Dat weer höchste Tied un Meta weer heel froh, dat se ehr Ei hier afleggen kunn. Mümmelmann harr sik as Kavalier wiest un so wull se em ok wat Goodet doon un meen to em: „Behool du dat Ei man för di as Dank för dien Help.“ Awers Mümmelmann harr noch een beter Idee. He harr vun dat Oosterfest höört un ok mitkreegen, dat de Lüüd sik gegensiedig wat schenken doot. För de Kinner warrd Oostern feine Saken versteckt, de se söken köönt. „Schullen wi de Kinner dat Ei nich sööken laten?“ meen Mümmelmann ganz opgeregt. Meta weer inverstahn.

Dat Buuernhuus weer nich wied weg, se möken nu beide düchtig Larm, so dat de Kinner bald rutkreegen, dar müß ja wohl wat los wesen, un se lööpen los. Ja, wat sehn se dar? Dat eerste Oosterei. Un so ist dat ok bie blewen bit in de hüütigen Daag.

„Ja“, meen Thorsten, „dat kann ja allens angahn. Awers is Oostern nich een christliches Fest? Dat weer doch de Tied, wo Jesus sik für uns opfert hett un an Oosterdag wedder operstahn is.“ Dar weern wi ok wedder eenig. Gewiß, dörch sienen Dood hett he uns dat ewig Leven verspraken. Un schall dat nich so een lütten Hinwies ween, wenn jüst üm düsse Tied de Oosterlämmer boorn warrd un de Oosterglocken opblöht?

Dar wasst doch frisch Leven. Ganz stürmisch meld sik dar Peter to Woort, un dat harr wull ok sien Grund. He meen: „Wi hebbt ganz de Glocken vergeten.“ „Wieso?“ seggt Thorsten. „Dar hebbt wi doch eben vun snackt, vun de Oosterglocken un vun de Bloomen.“ „Nee“, meen Peter, „de Hauptsak hebbt wi vergeten. Dat sünd de Glocken vun de Karken un vun de lütten Kapellen, de den Oostersünddag inlööden doot. Schüllt se uns nich oproopen to'n Gottesdeenst un wüllt se uns nich seggen „Denk mal an dat Offer, dat Jesus för uns bröcht hett un an siene Tosaag, darin weern wi uns eenig. Un bi düsse Geschied, de ja egentlic dree Geschieden sünd, hebbt wi leernet, dat dat een mit dat anner tosamenhängen deit, un sik dat lohnt, mal daröver natodenken.“



*Allen unseren Lesern  
wünschen wir ein  
frohes Osterfest*

*Der Redaktionsausschuß  
und die  
Gemeindevertretung*

## Protokoll über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummwich am Dienstag, dem 27. Februar 1996 im Dörpshuus in Krummwich.

Es wurde über folgende geänderte Tagesordnung beraten und beschlossen:

4. Mitteilungen der Bürgermeisterin, 5. Einwohnerfragestunde, 6. Straßenbaumaßnahmen 1996, a) Rückstellung des Antrages (GV 24.11.95), b) Ausbesserungen an Gemeindestraßen, 7. Bestätigung der Bestellung des Vorsitzenden der Wassergemeinschaft zum Rentengutsrezeß Klein-Königsförde, 8. Vergabe von diversen wiederkehrenden Arbeiten für die Gemeinde, 9. Pflegerische Maßnahmen an Gemeindeknicks, 10. Schredderaktion am 23.03.1996, 11. Bauvoranfrage für die Errichtung einer Windkraftanlage in Frauendamm, 12. Neufassung des Landesraumordnungsplanes Schleswig-Holstein, Anhörungs- und Beteiligungsverfahren, 13. Information über die Erstellung einer Struktur- und Entwicklungsanalyse für Krummwich

**TOP 4: Mittelungen der Bürgermeisterin.** Die Vors. informiert die Anwesenden über verschiedene kommunale Ereignisse seit der letzten Sitzung. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 5: Einwohnerfragestunde**  
Fragen werden nicht gestellt.

**TOP 6: Straßenbaumaßnahmen 1996**  
a) Rückstellung des Antrages (GV 24.11.95)

Herr Kruse als Vors. des Wasser- u. Wegeausschusses berichtet, daß die Baumaßnahme Plattenweg Pumpenhaus und Möglin in diesem Jahr nicht bezuschußt werden, weil die Anträge verspätet eingegangen sind. Die GV beschließt, den Beschluß vom 24.11.1995 dahingehend zu ändern, daß die Maßnahme um ein Jahr zurückgestellt wird und im Herbst 1996 versucht werden soll, Zuschüsse für die Reparaturen dieser Wege zu erhalten.  
*StV: einstimmig*

b) **Ausbesserungen an Gemeindestraßen**

GV Kruse teilt mit, daß das Kreisbauamt kleinere Straßenflick- u. Reparaturarbeiten der kreisangehörigen Gemeinden sammelt, um bei der Auftragsvergabe einen günstigeren Preis zu erzielen.

Die GV beschließt, an dieser Gemeinschaftsaktion teilzunehmen. Der Umfang der erforderlichen Arbeiten soll durch den Wegeausschuß festgelegt werden.  
*StV: einstimmig*

**TOP 7: Bestätigung der Bestellung des Vorsitzenden der Wassergemeinschaft zum Rentengutsrezeß Klein-Königsförde**

Auch zu diesem TOP berichtet Herr Kruse als Vors. der Wasser- u. Wegeausschusses. Zur Regelung der Vertretung und Verwaltung der Interessentenschaft Klein-Königsförde (Wasserversorgungs-

anlage) wird Herr Klaus Hinrich Evers, Hofteich, 24796 Klein-Königsförde, bestellt. Die Gemeinde sieht es als zweckmäßig an, einen besonderen Vertreter und Verwalter für die Interessentenschaft zu bestellen. Gemäß § 9 Abs. 2 des Gesetzes für eine Interessentenschaft ist das erforderliche Einvernehmen mit der Siedlungsbehörde - ALW Kiel - unter Abstimmung mit der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde, einzuholen.

*StV: einstimmig*

**TOP 8: Vergabe von diversen wiederkehrenden Arbeiten für die Gemeinde**  
Zu diesem TOP verliest GV Kruse einen Katalog von diversen Reinigungs- u. Pflegearbeiten, die regelmäßig anfallen. Der Wasser- u. Wegeausschuß ist der Auffassung, daß es sinnvoll wäre, alle Arbeiten durch einen Unternehmer durchführen zu lassen. Die GV stimmt diesem Aufgabenkatalog zu. Eine Ausfertigung ist dem Original-Protokoll beigefügt.

*StV: einstimmig*

**TOP 9: Pflegerische Maßnahmen an Gemeindeknicks**

Herr Kruse erklärt, daß in diesem Frühjahr wieder eine Knickputzaktion stattfinden soll. Der Wasser- u. Wegeausschuß hat sich in seiner Sitzung am 16.01.1996 mit verschiedenen Angeboten befaßt und schlägt vor, der Fa. Baasch den Auftrag zum Knickputzen zu erteilen. Die GV folgt dieser Empfehlung.  
*StV: einstimmig*

**TOP 10: Schredderaktion am 23. 03. 1996**

Ohne weitere Aussprache beschließt die GV, die Schredderaktion 1996 am 23.03.1996 durchzuführen. Die Anlieferung des Schreddergutes soll bis zum 22.03.1996 auf der Fläche hinter dem Dörpshuus erfolgen.  
*StV: einstimmig*

**TOP 11: Bauvoranfrage für die Errichtung einer Windkraftanlage in Frauendamm**

GVIn Müller berichtet als Vors. des Bauausschusses über eine Bauvoranfrage für die Errichtung einer Windkraftanlage in Frauendamm. Die GV hat sich bereits am 21.02.1995 mit dieser Thematik beschäftigt. Dem anwesenden Antragsteller wird Gelegenheit gegeben, sein Vorhaben zu erläutern. Nach ausführlicher Diskussion beschließt die GV, ihr Einvernehmen für die Bauvoranfrage zu erteilen.  
*StV: 1 dafür, 8 dagegen*

Damit ist das Einvernehmen der Gemeinde nicht erteilt.

**TOP 12: Neufassung des Landesraumordnungsplanes Schleswig-Holstein. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren**

GVIn Müller und GV Meisner erläutern mit Hilfe eines Overhead-Projektors den Entwurf des Landesraumordnungsplanes. Derzeit wird das Anhörungs- und Beteiligungsverfahren durch die Landesplanungsbehörde durchgeführt. Die Stellungnahme der Gemeinde muß dem

Kreisbauamt bis zum 21.03.1996 vorgelegt werden. Der Bauausschuß der Gem. Krummwich hat in seiner letzten Sitzung über diesen Entwurf beraten. Grds. ist der Bauausschuß der Auffassung, daß die Gemeinde Krummwich nicht zum Ordnungsraum der Landeshauptstadt Kiel gehören sollte und daß Bredenbek statt Felde Unterzentrum für Krummwich sein sollte. Nach Erläuterung des Sachverhaltes beschließt die GV Krummwich, eine Aussetzung des Anhörungs- u. Beteiligungsverfahrens zu erwirken, bis die Erstellung der Struktur- und Entwicklungsanalyse für Krummwich abgeschlossen ist.  
*StV: einstimmig*

**TOP 13: Information über die Erstellung einer Struktur- und Entwicklungsanalyse für Krummwich**

Frau Schulze und Herr Meisner berichten ausführlich über neue Richtlinien für die Dorfentwicklung, die seit dem 01.07.1995 gelten. Dabei sollen nicht Stärken und Schwächen einzelner Gemeinden, sondern ganzer Regionen analysiert werden. Die GV Krummwich hat bereits am 16.01.1996 beschlossen, sich an der Erstellung der Analyse zu beteiligen. Inzwischen haben sich 8 Gemeinden zusammengeschlossen, um an dem Landesprogramm Förderung der Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung teilzunehmen. Die Kosten werden sich insgesamt auf ca. 120.000,- bis 130.000,- DM belaufen. Nach Abzug des 80-%igen Zuschusses des Landes ist der Restbetrag auf die 8 Gemeinden zu verteilen. Einem Aufruf der GV folgend erklären sich einige der anwesenden Zuhörer/innen bereit, in drei verschiedenen Arbeitsgruppen (1. Landwirtschaft/Ökologie, 2. Handel/Dienstleistungen, 3. Kultur/Soziales/Sport) mitzuarbeiten. Eine Einladung zu dem ersten Arbeitsgespräch am 11. 03. 1996 wird durch die Bgm' in erfolgen. Ein Beschluß wird nicht gefaßt.

Frau Schulze bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und schließt die Sitzung.

---

## Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse

Sicherlich haben Sie der Tagespresse entnommen, daß die Gemeinden Bovenau, Haßmoor, Ostenfeld, Rade, Schüllendorf, Sehestedt, Bredenbek und Krummwich gemeinsam diese Struktur- und Entwicklungsanalyse in Auftrag geben werden. Seit dem 11. März sind für Krummwich mehrere Arbeitsgruppen, - bestehend aus interessierten Bürgern -, dabei, in unterschiedlichen Bereichen den Ist-Zustand und eine „Wunschliste“ für künftige Maßnahmen zu erarbeiten. Am 22. April um 19.30 Uhr wird eine gemeinsame Sitzung aller Arbeitsgruppen stattfinden, um die Einzelergebnisse miteinander abzustimmen und zu disku-

tieren. Danach findet der Abgleich mit den anderen Gemeinden statt. Diese Sitzung im Dörpshuus ist natürlich öffentlich. Wir - die Arbeitsgruppen - würden uns freuen, wenn Sie kommen, sich informieren und Ihre Meinung äußern würden.

#### Gedanken eines GV aus Krummwisch

„Hallo Ralf, Du bist doch für Krummwisch im Gemeinderat. Kümmer Dich doch mal darum, daß der Dreck beim Feuerwehrhaus und in der Busbude, den ja meist die Jugendlichen machen, wekommt! Du willst ja schließlich wieder gewählt werden.“ So wurde ich im Krug mal kurz „angestoßen“ von einem aufmerksamen Bürger der Gemeinde. Was sagste nun? dachte ich mir. „Habe ich zur Kenntnis genommen.“ fiel mir bloß ein. Mein Gott dachte ich, jetzt haste wie ein richtiger Politiker geantwortet! Schrecklich schwach!

Aber zur Sache, dachte ich, da ist ja was dran. Nun ist der sprichwörtliche „Dreck“ im Bereich des Feuerwehrhauses, der Busbude mit dem Parkplatz Dörpshuus, sowie der Glascontainer am Knick hinter dem Dörpshuus ein altbekanntes Problem. Schon immer lagen Bierdosen, Zigarettschachteln, Zigarettenkippen in Unmengen, Papier, Kunststoff jeder Art, aber leider auch Glasflaschen und, viel schlimmer, Glasscherben aller Art, dort auf dem Boden herum, anstatt in den vorhandenen Abfallbehälter zu landen. Der alljährliche „Frühjahrsputz“ förderte und fördert immer wieder erschreckende Mengen zu Tage. Und viel schlimmer, mir ist es selbst immer wieder aufgefallen, nur einige Tage nach dem „Frühjahrsputz“ stachen schon wieder Bierdosen, Kunststoffverpackungen, Chipstüten und, ich glaube sogar vorsätzlich, an Steinen zerschlagene Flaschen mit ihren Glasscherben ins Auge. Vielfach wurde diskutiert. Allein mir ist keine Lösung bekannt.

Nachdem der Hausverkauf gegenüber dem Feuerwehrhaus geschlossen wurde, nahm die Menge merklich ab, zumindest was die Zahl der Bierdosen angeht. Aber mir erscheint es zumindestens so, in letzter Zeit nehmen die Mengen wieder zu. Nicht nur, wenn kurz nach Silvester in der Busbude „knietief die Reste vom Schützenfeste“ rumliegen und weiter verteilt werden, sondern auch im restlichen Jahr.

Und ich soll das Problem jetzt lösen? Aber, nun mal ganz langsam und von vorne. Jedes Stückchen Abfall, egal ob Papier, Kunststoff, Bierdose oder Glascherbe haben doch ihre/n Verursacher/in. Nun mal angenommen, jede/r Verursacher/in hebt ihr kleines Stück Abfall sofort wieder auf und steckt es in den Abfallbehälter, in den Glascontainer, in die Hosentasche oder in die Jackentasche

-; ja dann läge ja überhaupt nichts mehr rum!?! Vorausgesetzt, daß jede/r Bürger/in, egal ob groß oder klein (die Kleinen haben ja Eltern und die könnten ja ...), ein Interesse daran hat, daß der zentrale Platz im Dorf, und damit in der Gemeinde Krummwisch als sauberes, schönes und herzeigbares Zentrum erhalten werden soll, könnte jeder sich sagen: -ab jetzt werfe ich meine Chipstüte nicht mehr auf den Sportplatz, sondern in den Abfallbehälter oder ich stecke sie in die Tasche, um sie später zu Hause in den gelben Sack zu packen. - ab jetzt, sammle ich meine leeren Bierdosen, die ich abends auf dem Parkplatz trinke, in einen gelben Sack, der zur Abholung an den Straßenrand gestellt werden kann. - ab jetzt, sammle ich nach dem großen Silvesterknallen mit meinen Kumpels am nächsten Tag die Reste einfach wieder ein, weil ich es ja war, der den Dreck verursacht hat (ich könnte sogar Papieranteile in die blaue Tüte und Kunststoff in die gelbe Tüte trennen). - ab jetzt, sammle ich die Scherben, die meine aus der Hand gefallene Flasche verursacht hat, alle gleich wieder zusammen und werfe sie direkt in den Glascontainer. - ab jetzt, lasse ich in meiner Wut nicht eine Flasche auf den großen Stein fallen, sondern gleich in den Glascontainer. - ab jetzt, sammle ich die Plumfläschchen nach der großen Fete gleich wieder auf (oder noch besser ich lasse sie bei der Fete gar nicht erst ins Gras fallen, sondern gleich in den Behälter oder in die Jackentasche). - ab jetzt, stecke ich mein Bonbonpapier oder die Sniggers-Umhüllung in die Tasche. Haaa Haaa Ha! Nun bin ich aber abgehoben. Gott sei Dank habe ich ja nur ein bißchen nachgedacht. Wenn mich so einer hätte reden hören - der hält mich ja glatt für einen Spinner. Und Spinner wählt man ja nicht wieder. Aber, 'ne Lösung habe ich ja immer noch nicht.

Vielleicht gibt es ja keine? Oder - es gibt nur eine spinnerete Lösung, die im richtigen Leben nie funktioniert. Oder doch ??

Ralf Meisner

#### So wählte Krummwisch

		Landtagswahl 1992
Wahlberechtigte	499	461
Wahlbeteiligung	73,1%	
Abgegebene gültige Stimmen	365	329
SPD	114	126
CDU	126	102
DVU	18	26
FDP	22	15
Grüne	49	49
SSW	24	10
DLVH	1	
WSH	11	

#### Der Bücherbus kommt!

(um) Zunächst erstmal etwas Allgemeines über die Benutzung des Bücherbusses. Jeder Bürger unserer Gemeinde kann den Bücherbus kostenlos benutzen. Wer eine richtige „Leseratte“ in der Familie hat, sollte dieses Angebot auf jeden Fall annehmen. Im Bücherbus stehen 4.000 bis 5.000 Bücher zur Verfügung. Vom Kindergartenalter bis ...

Buchwünsche, die nicht sofort erfüllt werden können, werden im Bücherbus vorgemerkt. Die entliehenen Bücher können 6 Wochen behalten werden, falls man es noch länger benötigt, kann man es noch einmal vorlegen und bekommt eine Verlängerung. Dieses Jahr hat der Bücherbus auch auf Computer umgestellt: Als Ausweis erhält man eine Karte (Scheckkartenformat) und die Bücher werden nicht mehr wie früher hinten abgestempelt, sondern man erhält einen ausgedruckten Kontoauszug, wo der Buchtitel und die Ausleihfrist vermerkt ist. Und nun zu den Terminen (**Bitte im Kalender vormerken**): Ausleihstage alle 3 Wochen **FREITAGS** (außer Sommerferien) **12. April, 03. + 24. Mai, 14. Juni**

Haltepunkte	von	bis
Klein-Königsförde	11.35	11.55 Uhr
Groß-Nordsee	12.55	13.10 Uhr
Krummwisch	13.15	13.30 Uhr

#### Weihnachtsfeier am 09. Dezember 1995 für die Kinder der Gemeinde

(b) Zwar steht der Osterhase vor der Tür - aber ich möchte hier noch einmal auf das letzte Weihnachtsfest zurück kommen:

Für den 09. Dezember 1995 hatte sich der Weihnachtsmann bei der Landjugend angemeldet und wollte mit den Kindern einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Die Einladungen wurden verteilt und der Saal im Dörpshuus weihnachtlich geschmückt. Auf den Tischen standen für die Kinder einige Naschsachen bereit. Es konnte also losgehen. Der Anblick der sich dem Weihnachtsmann dann allerdings bot war mehr als kläglich. Ganze 8 Kinder, teilweise in Begleitung der Eltern, waren erschienen. Wo waren alle anderen Kinder? Wenn zum Vogelschießen aufgerufen wird, ist doch der ganze Sportplatz voll Kinder! Besteht wirklich kein Interesse an der Kinderarbeit der Landjugend? Okay, es ist in der Vorweihnachtszeit immer sehr viel los. Da sind die Weihnachtsfeiern in der Schule, im Kindergarten, in den Vereinen und auch noch zu Hause. Aber die Eltern sollten sich nicht wundern, wenn in diesem Jahr kein Basteln, kein Weihnachtsmann oder irgendwelche anderen Veranstaltungen, speziell für die Kinder, angeboten werden. Ich persönlich finde es sehr schade. - Vogelschießen findet natürlich statt, aber da sind ja auch immer fast alle Kinder anwesend.

# Dorf



*Altenteil Eggers*

(MM) Am Eiderberg 5 stehen wir wieder vor einem alten Krummwischer Bauernhaus. Es ist das Haus der Fam. Eggers, der älteren Generation noch bekannt unter dem Namen Lassen.

Ursprünglich im Niedersachsenstil entstanden, hat man auch hier später einen Wohnteil angebaut. In den fünfziger Jahren ist dann das alte Haus abgerissen wor-



*Hof Lassen um 1900*



*Hof Eggers*

den, und man hat einen neuen Wirtschaftssteil errichtet. Die Chronik berichtet, daß der Hof von Lassen am längsten denselben Namen getragen hat.

Um 1800 kam der „ehemalige Oberkonstapel der reitenden Artillerie“, Johann Heinrich Lassen, nach Krummwisch und heiratete die Tochter des Landwirts Chr. Detlef Boysen.

Über mehrere Generationen

hat die Fam. Lassen hier gelebt, bis der letzte Besitzer, Christian Lassen, 1967 den Hof an Karl Eggers verkaufte.

Bewirtschaftet wird der Betrieb seitdem von Dieter und Elke Eggers.

Karl und Gertrud Eggers bauten dann 1980 ein neues Altenteil gegenüber dem Hof, das Haus Am Eiderberg 2, das sie seitdem bewohnen.

# sichten

Weil eine Verbindung zwischen dem Hof Lassen und dem Haus Nr. 21 in der Dorfstraße Krummwisch besteht, machen wir eine Stipvisite dorthin. Es wird bewohnt von Hans Joachim und Marion Wuttke.

Dieses alte Reetdachhaus ist das ehemalige Alenteil der Fam. Lassen. Das Baujahr läßt sich nicht ermitteln, aber es gehört sicherlich mit zu den ältesten Krummwischer Häusern.

Christian Lassen verkaufte es 1966. Es hatte dann in kurzer Zeit nacheinander zwei Besitzer, bis es 1980 Familie Wuttke erwarb, die seitdem dort wohnt.

Gehen wir noch einmal zurück zum Eiderberg Nr. 4, dem Haus der Fam. Maassen.

Dieser Hof, so die Chronik, wurde bereits 1845 vom damaligen Besitzer Kühl vom Gut Großnordsee freigekauft. Er hat dann hintereinander mehrere Besitzer gehabt, bis ihn der Großvater des heutigen Besitzers, Ferdinand Rönnau, 1900 er-



*Haus Wuttke*

warb.

Seitdem ist der Betrieb im Besitz der gleichen Familie. Die Eigentümer Ernst und Erna Maassen, geb. Rönnau, die den Hof 1950 übernahmen, wohnen dort, haben aber die Ländereien aus Altersgründen verpachtet.

Auch dieses Haus ist ursprünglich ein altes Niedersachsenhaus gewesen, das durch einen Wohnteil erweitert wurde. Dabei hat man den gesamten Dachstuhl angeglichen. Das Stallgebäude links wurde 1963 gebaut.



*Hof Maassen*

## Die Krummwischer Feuerwehr informiert

Das neue Jahr hatte kaum begonnen, da war auch schon die J.H.V. der FFW Krummwisch fällig. Sie fand bei guter Beteiligung am 12. Januar im Dörpshuus in Krummwisch statt. Der Wehrführer begrüßte neben den erschienenen Kameraden besonders den Amtswehrführer Conrad Schmidt. Dann ging es an die Tagesordnung, die mit ihren acht Punkten zügig abgehandelt wurde, besonderen



Raum nahmen hierbei der Bericht des Wehrführers, der Bericht des Kassenwartes, die Neuwahlen sowie der TOP Dienstbeteiligung ein. Der Wehrführer H.H. Raup legte seinen Bericht für 1995 vor, in dem diverse Einsätze wie z.B. das Bergen einer in Not geratenen Kuh, das Ablöschen zweier in Brand geratener Mähdrescher, die Beseitigung von Ölsuren, die Bereitstellung von Sicherheitswachen beim Lagerfeuer und Later-

dem Dank für die geleisteten Einsätze an die Kameraden der FFW Krummwisch, wobei er auch die Ehefrauen der Aktiven mit einschloß, die so manchen Abend auf das gewohnte Familienleben verzichten mußten. Der nächste Punkt war der Kassenbericht, der vom Kassenwart Klaus Ewers vorgetragen wurde. In gewohnt präziser und korrekter Art und Weise waren die Bücher geführt, dies bestätigten auch die beiden Kassenprüfer und beantragten, dem Kassenwart und damit verbunden dem Wehrvorstand Ent-

lastung zu erteilen, diese wurde einstimmig gewährt. Nachdem die Entlastung erteilt war, ergriff der Kassenwart noch einmal das Wort und erinnerte an die vergangene Haus- und Straßensammlung der FFW in der Gemeinde. Es ist an der Zeit, einmal allen Bürgern Dank zu sagen, für Ihre Bereitschaft durch Spenden die Einsatzbereitschaft unserer Wehr zu stärken. Diese Gelder wurden z.B. für die Anschaffung von Meldeempfängern ver-



*Bilder vom Kameradschaftsabend der FF Krummwisch*

nenumzug, sowie der Alarm beim Brand einer Zwischendecke in Frauendamm erwähnt wurden, kleinere Einsätze dazu gezählt, konnte man trotzdem von einem relativ ruhigen Einsatzjahr sprechen. Der Wehrführer schloß seinen Bericht mit

wendet oder auch zur Anbringung einer Holzdecke im Schulungsraum, die für ein besseres Raumklima und eine bessere Akustik sorgt. Die Neuwahlen wurden anschließend durchgeführt, hier wurden folgende Kameraden gewählt 1. Neuer



Kassenprüfer: Willi Schulze 2. Festausschuß: Boge Kisser, Erich Pensch, Thomas Markmann sowie Karsten Grosser, der zuvor nach einjähriger Anwartschaft einstimmig als Feuerwehrmann in die Wehr aufgenommen wurde. 3. Sicherheitsbeauftragter: Rudi Degler  
Der letzte Punkt der Tagesordnung war die Dienstbeteiligung in der Wehr. Es wurde eine lebhafte und kontroverse Diskussion darüber geführt, wie man den Dienst attraktiver gestalten könnte, allerdings war niemand in der Lage, konkrete Vorschläge zu machen, die dieses Problem (sicher nicht nur eines der Krummwischer FFW) beseitigt, schließlich kamen die Kameraden zu dem Entschluß, den Wehrvorstand mit der Aufgabe zu betrauen, nach Lösungsvorschlägen zu suchen und bei der nächsten J.H.V. vorzutragen. Mit nochmaligem Dank und allen guten Wünschen für das Jahr 1996 schloß der Wehrführer um 21.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der FFW Krummwisch. H.F.M. Rudi Degler

### *Von der Knochenbruchgilde*

Das diesjährige Gildefest wird am 15.06.1996 im „Dörpshuus“ in Krummwisch stattfinden. Festablauf und Organisation werden im wesentlichen beibehalten. Aufbauen und Girlandenbinden sollen bereits am Donnerstag (13.06.1996) erfolgen. Das Girlandenbinden beginnt um 19.30 Uhr, während das Aufbauen bereits um 18.00 Uhr am „Dörpshuus“ beginnen soll. Das Gildefest selbst beginnt um 12.00 Uhr mit dem Königsumtrunk für die Mitglieder. Um 13.00 Uhr folgt der Umzug. Ab 14.00 Uhr beginnt dann das Schießen um den Gildekönig und das Fischstechen um die Gildekönigin. Gleichzeitig findet wieder bis etwa 16.00 Uhr ein Platzkonzert statt. Scheiben werden nur bis 18.00 Uhr verkauft. Ab 20.00 Uhr findet dann der Gildeball statt, zu dem Jung und „Alt“ herzlich eingeladen sind.  
Herbert Witt

### *„Grünschnabel“ begeisterte*

Leider nicht so gut besucht war die Veranstaltung der Kulturgruppe für Kinder am 16. März im Dörpshuus. Dennoch begeisterte der Liedermacher Burghardt Wegner seine kleinen und großen Zuschauer mit vielen Liedern zum Mitsingen und Mitmachen. Nach dem vorgesehenen Programm gab es sogar noch eine Zugabe, bei der noch einmal kräftig mitgeklatscht werden konnte.

Anke Schwermer

### Das „schöne Fest 1995“

Sparclub „Fleißige Biene“ und die Landjugend Krummwisch und Umgebung e.V.

Dieses Jahr zu ungewohnt frühem Zeitpunkt, am 25. November 1995, fand das „schöne Fest“ des Sparclubs „Fleißige Biene“ im Dörpshuus zu Krummwisch statt. Nun schon zum zweiten Mal wurde das Fest zusammen mit der Landjugend Krummwisch und Umgebung e.V. ausgerichtet. So durfte der Vorstand des Sparclubs 70 Personen begrüßen, die alle gemeinsam ein hervorragendes Essen genießen konnten. Gleich im Anschluß freuten sich viele über die „verzehrbareren Tombolagewinne“, die hoffentlich jeden Gewinner-Geschmack trafen. Anschließend wurde bei schöner Live-Musik (Helmut Randel mit seiner Hammondorgel) das Tanzbein geschwungen. Nach dem guten Essen fiel die Bewegung sichtlich schwer, aber die Tanzfläche wurde doch noch voll. Zur Überraschung aller konnte diesmal der Weihnachtsmann nicht kommen, weil auch hier die „Quotenregelung“ zugeschlagen hatte. Die „Weihnachtsfrau“, tatsächlich eine Weltpremiere in Krummwisch, bedachte aber alle „guten“ Menschen mit einer Kleinigkeit und für die nicht anwesenden „bösen“, hatte Sie auch die Rute dabei. Statt Engel wurde die Weihnachtsfrau natürlich von „gestandenen Jungs“ bei der Verleihung der kleinen Häppchen unterstützt - Frau hat eben Mann. Gegen Mitternacht gab es die Nachrichten aus den Metropolen dieser Welt, neben New York und Tokio, eben auch die Highlights 1995 aus Groß Nordsee, Klein Königsförde und Krummwisch. Dabei wurden zur Abwechslung die Lachmuskeln strapaziert, so daß genügend Kraft für den harten Kern blieb, der bis zum Schluß Musiker und Tanzfläche fest im Griff hatte. Die Veranstalter freuen sich schon auf das nächste Fest und hoffen auf noch mehr Besucher am „schönen Fest 1996“. In diesem Jahr wird die Musik von Norbert Hennig (RUN) vom Plattenteller und CD-Player kommen, der bekannterweise immer fetzige Musik für Jung und Alt parat hat. Diesmal wieder zum traditionellen Termin (erster Samstag im Dezember), der in 1996 auf den 07. Dezember 1996, ab 19.00 Uhr, fällt. Wer das Feiern mit dem Sparen verbinden möchte, der kann sich bei Ralf Meisner (0 43 34/13 80) jederzeit anmelden. Je nach Wunsch wird ein Fach im Sparclubkasten im Dörpshuus vergeben oder der Sparbeitrag wird einmal im Monat (ab 5,- DM aufwärts) zu Hause durch Maren Sievers (Klein Königsförde), Günter Arndt (Groß Nordsee) oder Maren Pensch (Krummwisch) abgeholt. Also - kurz entschlossen mitmachen!

Ralf Meisner

### Landjugend Krummwisch u.U.

Jahreshauptversammlung am 05.01.1996  
Zu ihrer Jahreshauptversammlung hatte die Landjugend Krummwisch am 05. Januar 1996 um 20.00 Uhr eingeladen. Daß immerhin 26 Mitglieder den Weg ins Dörpshuus fanden, war recht erstaunlich. Vielleicht war es die Angst um ein Ende der Landjugend, die diese Resonanz hatte. Sehr erfreut zeigte sich der „alte“ Vorstand, daß viele „junge“ Mitglieder erschienen waren. Dies sollte sich im Verlauf des Abends als besonders positiv erweisen. Nach der Begrüßung von Sönke Meyer wurde das Protokoll der Versammlung vom 27.01.1995 vorgetragen. Die Genehmigung erfolgte einstimmig. Anschließend gab es einen Rückblick auf die Veranstaltungen der letzten Jahres. Claudia Blümle hielt dann den Kassenbericht. Thorsten Eggers berichtete über die Kassenprüfung (zusammen mit Niels Rama) und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgte

einstimmig. Als Wahlleiter wurden Birgit Schwager und Ralf Meisner gewählt. Die Wahl zum neuen Vorstand konnte beginnen. Nach einigen Turbulenzen stand der neue Vorstand fest:

1. Vorsitzende: Markus Schulze - Diane Sadewasser
  2. Vorsitzende: Leif Eggers - Nicole Schulze
  3. Vorsitzende: Eric Meisner - Julia Gluhm
  4. Vorsitzende: Tim Spahn - Simone von Palubicki
- Kassenwart: Christian Schulze  
Schriftwart: Carsten Schulze  
Kassenprüfer: Stephan Peters - Sonja Behrens

Auf besonderen Wunsch des neuen Vorstandes wurden dieses Jahr auch je ein 4. Vorsitzender gewählt.

Anschließend wurden wieder viele Vorschläge zur Programmgestaltung '96 gesammelt. Gegen 22.15 Uhr schloß Markus Schulze die Versammlung.

Beate Lemke



Der neue Vorstand der Landjugendgruppe Krummwisch u. Umgebung

## Programm für das 1. Halbjahr 1996

### 8. April

Osterwanderung ab 14.00 Uhr

### 12. April

Elternabend zur Vorbereitung des Vogelschießens, 20.00 Uhr Dörpshuus

### 28. April

Aufbau - Treckergeschicklichkeitsfahren, 19.00 Uhr Dörpshuus

### 5. Mai

Treckergeschicklichkeitsfahren auf der „Festwiese“ am Dörpshuus  
Beginn 10.00 Uhr

### 9. Mai

Holz sammeln für Lagerfeuer

### 10. Mai

Aufbau für Lagerfeuer - ab 18.00 Uhr

### 11. Mai

Lagerfeuer in Groß Nordsee ab 20.00 Uhr mit der Preisverleihung des Treckergeschicklichkeitsfahrens

### 1. Juni

Vogelschießen für die Kinder der Gemeinde 14.00 Uhr am Dörpshuus

### 29. Juni

Kippenfest ab 20.00 Uhr

**Neue Rufnummer  
für  
Arztrufzentrale Rendsburg  
( 0 43 31) 1 92 92**

### Ärztlicher Bereitschafts- dienst für 1996

**für die Bezirke Schacht-Audorf,  
Bredenbek, Groß-Vollstedt und Felde**

Dr. Deißner Schacht-Audorf (**Deißn**)  
Telefon: 0171 4080347

Herr Ludwig/Dr. Hochmann (**Lu-Ho**)  
Schacht-Audorf  
Telefon: 0161 1404690

Dres. Vollnberg/Dommes/Mühlhoff/  
Juhl-Johnsen (**Felde**)  
Felde  
Telefon: 0161 1450769

Dr. Turek, J. Aschmann, U. Krug (**Gr Vo**)  
Groß Vollstedt  
Telefon: 0161 1404069

Dr. Höfig Bredenbek (**Höfig**)  
Telefon: 0171 2458017

A. Stanisak Schacht-Audorf (**Stani**)  
Telefon: 0161 1404690

Dr. Nissen Rajensdorf (**Nissen**)  
Telefon: 04340 1857

05. 04. Karfrei	Stani
06. 04.	Nissen
07. 04. OsterSo	Felde
08. 04. OsterMo	Felde
13./14. 04.	Lu-Ho
20./21. 04.	Gr Vo
27./28. 04.	Felde
01. 05.	Lu-Ho
04./05. 05.	Gr Vo
11./12. 05.	Felde
16. 05. Himmelf	Lu-Ho
18./19. 05.	Höfig
25. 05.	Gr Vo
26. 05. PflugSo	Gr Vo
27. 05. PflugMo	Gr Vo
01./02. 06.	Lu-Ho
08./09. 06.	Höfig
15./16. 06.	Gr Vo
22./23. 06.	Felde
29./30. 06.	Deißn
06./07.07.	Felde
13./14.07.	Stani
20./21.07.	Nissen
27./28.07.	Felde

#### Dorfputz

Der Dorfputz findet in diesem Jahr am 12. April statt. Treffpunkt ist wie immer um 18.00 Uhr am Feuerwehrhaus. Hinterher sind wieder alle Helfer zum gemeinsamen Imbiß eingeladen.

#### DRK-Termine

**01.04.96** Der DRK-Ortsverein Bredenbek-Krummwisch lädt zu einem Filmabend nach Krummwisch in das „Dörpshuus“ (19.30 Uhr) ein. Die Filme werden vorgeführt und kommentiert von Herrn Helmut Greve aus Nortorf.

**02.04.96 DRK-Seniorenclub** um 15.00 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek.

Herr Pastor Friedrich Hartmann hält eine vorösterliche Andacht.

**06.05.96** DRK-Ortsverein Bredenbek-Krummwisch lädt zu einer Radtour ein. Treffpunkt: 17.30 Uhr, Gastwirtschaft Krey in Bredenbek

**07.05.96 DRK-Seniorenclub** um 15.00 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek. Es tanzt der DRK-Seniorentanzkreis. (Tombola)

**Ende Mai** DRK-Seniorenfahrt!!!!  
Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

**Juni 96** Informationsfahrt für die Bezirksfrauen., Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

*Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück*

*Aileen Jöhnk 16.12.1995*  
Klein Königsförde

*Christoph Möller 26.12.1995*  
Krummwisch

*Lena Kristin Pries 08.01.1996*  
Frauendamm

*Marieke Antonia Langanke 23.01.1996*  
Klein Königsförde

*Nico Behrens 24.01.1996*  
Krummwisch

#### Die Konfirmanden in unserer Gemeinde:

am 21. April in Bovenau  
*Michael Frenzel*, Krummwisch  
*Simon Paul von Palubicki*,  
Krummwisch

am 30 April in Osterrönfeld  
*Kathrin Widderich*,  
*Klein Königsförde*  
am 19. Mai in Flemhude  
*Jördis Johnsen*,  
Neukönigsförde

#### Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

**Hans und Erna Berndt**  
26.01.1996 in Krummwisch

#### Wir gratulieren zum Geburtstag

Auguste Tappert	96 Jahre
Kleinkönigsförde	
Otto Boldt	92 Jahre
Groß Nordsee	
Josef Mozon	90 Jahre
Krummwisch	
Gertrud Lühr	84 Jahre
Groß Nordsee	
Elli Klünder	83 Jahre
Kleinkönigsförde	
Anne Dohrau	82 Jahre
Kleinkönigsförde	
Katja Rösch	82 Jahre
Groß Nordsee	
Martin Kruse	78 Jahre
Kleinkönigsförde	
Christina Mohr	77 Jahr
Krummwisch	
Frieda Peterson	75 Jahre
Frauendamm	
Wilhelm Wollenberg	74 Jahre
Kleinkönigsförde	
Gertrud Schmook	71 Jahre
Groß Nordsee	

#### Wir trauern um

**Käte Meyer**  
Groß Nordssee  
im Dezember 1995

**Prof. Joachim Scharfenberg**  
Kleinkönigsförde  
im März 1996

#### Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch  
Verantwortliche Redakteure:  
Beate Lemke (bl)  
Hilde Markmann (hm)  
Marlene Möller (MM)  
Ute Müller (um)

Satz, Druck und Gestaltung:  
Computer Graphik Studio  
Kathrinstraße 20  
24811 Owschlag  
Telefon (0 43 36) 33 41  
Telefax (0 43 36) 33 41

Dieses Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 10. Juni 1996**